

Einzelne "Predigten" der Apostelgeschichte und ihre inhaltlichen Schwerpunkte im Vergleich

Text in der Apostelgeschichte Wer, Wo Zuhörer allen gemeinsam unauswechselbare Botschaft Unterschiede spezifisch der Situation angepasst

<p>2, 14-36 vgl. auch V. 38-40</p>	<p>Petrus, Pfingsttag in Jerusalem Vor allem jüdische Festpilger</p>	<p>1 Jesus von Nazareth ... habt ihr ... durch Frevlerhand an das Kreuz genagelt und umgebracht. Gott aber hat ihn auferweckt! 22-24 2 Die Schrift hat vorausgesagt... V.25-28. V.30.31.34 3 ...dafür sind wir Zeugen V.32 4 Kehrt um... V. 38</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anknüpfen an gemeinsames Erbe (Anrede; Unser Stammvater David V. 29; lange Zitate aus AT) - Anlass ist Geistausgiessung, daher zuerst Joelzitat V.17ff, aber die eigentliche Botschaft geht um Jesus! - Besondere Berücksichtigung und Beweisführung beim Thema Auferstehung V.29ff (da Teil der jüd. Gelehrten diese nicht lehrten)
<p>7, 2-53</p>	<p>Stephanus, als Angeklagter in Jerusalem Jüdische Landsleute, gebildete Ankläger (Hohepriester u.a.)</p>	<p>1 ihr seid jetzt zu seinen Verrätern und Mördern geworden (gemeint Jesus) V. 52 2 Was Jesus brachte, ist im AT bezeugt 3 Stephanus selbst ist standhafter Zeuge 4 Widersetzt ihr euch immerzu dem Heiligen Geist V.51 → Hört und kehrt doch um</p>	<ul style="list-style-type: none"> - geht wegen der Anklage (Tempelzerstörung) besonders auf die Frage ein, wo Gott wohnt - vor alttestamentlich gebildetem Publikum (Hohepriester und Gelehrte): Tour d'horizon durch die israelitische Geschichte! - Themen wie Wohnort Gottes (Tempel), Rolle des Abraham und Mose mit den Ordnungen und dem Gesetz, usw. sind völlig auf das Publikum zugeschnitten
<p>10, 34-43</p>	<p>Petrus, beim Heiden Kornelius in Cäsarea Heidnischer Hauptmann und seine Hausgemeinschaft (Familie)</p>	<p>1 Ihr wisst ... die Geschichte Jesu von Nazareth ... haben ihn umgebracht und ans Holz gehängt. Gott aber hat ihn auferweckt am dritten Tage... 2 einige Schriftzitate, die Petrus aber nicht als solche kennzeichnet V.34. 36. 38. V.43: Alle Propheten zeugen für ihn: ... 3 V. 39: Und wir sind Zeugen für alles. Und:...und ihn sichtbar erscheinen lassen, ... Wir haben nach seiner Auferstehung mit ihm gegessen und getrunken. V.40-41 4 Wer immer an ihn glaubt, soll kraft seines Namens Vergebung der Sünden empfangen V. 43</p>	<ul style="list-style-type: none"> - die Anspielungen auf das AT sind äusserst knapp. Eine "Beweisführung" aus den Schriften des AT fehlt ganz - dafür ist auffallend ausführlich eine Art Evangelienbericht (Joh. der Täufer, umhergezogen, Gutes getan, geheilt, Land der Juden + Jerusalem, Kreuzigung, Essen und Trinken nach Auferstehung, Missionsbefehl usw. V. 37-42) - V. 42 ist auffallend "unjüdisch": "Und er (Jesus von Nazareth V.38) hat uns befohlen, dem Volk zu verkündigen und zu bezeugen, dass es dieser Mann ist, den Gott zum Richter bestellt hat über Lebende und Tote." (nicht: Messias etc.)

Text in der
Apostelgeschichte

Wer, Wo
Zuhörer

allen gemeinsam
unauswechselbare Botschaft

Unterschiede
spezifisch der Situation angepasst

13, 16-41 vgl. auch V. 45-47	Paulus, in Antiochien Pisidien In erster Linie Juden + Gottesfürchtige	1 Jesus wurde unschuldig getötet, begraben und von Gott auferweckt V.28-30 2 aufbauend auf der Geschichte Israels bis David, zeigt Paulus (v.a. mit Psalmworten!), dass Jesus der Messias aus dem Geschlecht Davids ist 3 V.31: Jesus erschien seinen Nachfolgern. Sie sind jetzt seine Zeugen vor dem Volk 4 Durch diesen Mann wird euch jetzt Vergebung der Sünden verkündigt ... wird nun durch ihn jeder frei, der glaubt V.38f	- Paulus und seine Begleiter fügen sich ganz in den Synagogengottesdienst und seine Ordnung ein - Gemeinsame Geschichte (des Volkes Israel) als Anknüpfungspunkt - Anrede "Brüder" V. 26 - Ebenfalls breiter über die Frage der Auferstehung V.32-37 - Mahnung zur Umkehr mit Hilfe eines Prophetenwortes V.41, das nur für Juden verständlich
17, (17)22-31	Paulus, in griechischer Weltstadt Athen Griechisch gebildete Heiden, Philosophen (Epikuräer, Stoiker)	1 Gott hat Jesus als Richter in Gerechtigkeit dadurch beglaubigt, das er ihn von den Toten auferweckt hat V.31 2 keine Schriftzitate! 3 Was ihr verehrt, ohne es zu erkennen, das will ich euch jetzt verkündigen (Paulus als Zeuge des wahren, lebendigen Gottes) 4 Und wirklich, für keinen von uns ist Gott in unerreichbarer Ferne! V.27 ... und jetzt lässt Gott allen Menschen an allen Orten Umkehr verkündigen. V.30	- Paulus knüpft enorm an der heidnischen Umgebung und ihrem Glauben an! Vgl. der Ort (Areopag), Bezug zu den Altären und Inschriften, an denen er gar positiv (!) anknüpfen kann, ebenso positiv nennt er eine Aussage eines Philosophen V.28 - Sein ganzer Wortschatz ist völlig anders - Den offensichtlichen Götzendienst offenbart er auf sensible Weise als solchen - Den "Stein des Anstosses" wenn es um Jesus geht (hier die "Auferstehung") umgeht er nicht
22, 1-21	Paulus, Jerusalem (Verteidigung v. Volk) Jüdische Landsleute, röm. Soldaten	1(indirekt!) Jesus ist nicht nur gestorben, sondern er lebt und ist Paulus begegnet. 2 keine Schriftzitate 3 Du sollst sein Zeuge sein vor allen Menschen für alles, was du gesehen und gehört hast. V.15 4 (indirekt) Die Botschaft von Jesus und dem Abwaschen der Sünde V.16 ist wahr und ihr solltet wie ich selbst umkehren...	- Anrede wieder "Liebe Brüder und Väter"; Paulus spricht hebräisch, nicht griechisch - Paulus erzählt hier ein sehr persönliches Zeugnis - Wegen dem für gesetzeseifrige Juden sehr nahegehenden Bericht (sie empfinden ja wie Paulus früher auch) und wohl auch, weil die meisten Zuhörer die Fakten kannten (diese neue Lehre V.4), erwähnt Paulus im Grunde mit keinem Wort, wer Jesus war und was er vor seiner Auferstehung getan hat

Für die Petrusreden in Apg 2-5 hat H.-W. Neudorfer beobachtet, dass es immer wieder vier Elemente sind, die diesen Reden das Gesicht verleihen. Es ist also eine gewisse Struktur erkennbar. Interessanterweise stimmt diese Struktur mit dem Aufbau von 1. Kor. 15, 3-5 überein, einem später geschriebenen Briefabschnitt, der wohl auf einem geläufigen christlichen Bekenntnis beruht. Ein Vergleich kann folgendermassen aussehen:

Die vier Hauptelemente in den Predigten des Petrus in Apg 2-5

z.B. in der Rede in Apg 2, 14-40 (Pfingsten)

Das christliche "Bekenntnis" in 1. Kor 15, 3-5 bzw. 11

1. Die zentrale Jesusbotschaft	Apg 2, 22-24	Christus ist für unsere Sünden gestorben, ... und ist begraben worden. Und er ist auferweckt worden am dritten Tag, ...
2. Der Schriftbeweis	Apg 2, 25-31	...nach den Schriften (V.3) ... nach den Schriften (V.4)
3. Der Hinweis auf Zeugen	Apg 2, 32-36	Und ist Kephas erschienen und dann den Zwölfen. Danach...
4. Der Ruf zur Busse und Umkehr und das Angebot des Heils	Apg 2, 38-39	... dies ist die Heilsbotschaft, die wir alle verkündigen und auf sie hin seid ihr zum Glauben gekommen!